

## [Statistiken zur Ausbreitung des Coronavirus Sars-CoV-2 in der Ukraine - Stand 7. Juni 2020](#)

**07.06.2020**

Die Ukraine steigt nach einer Verlangsamung der Ausbreitung des Coronavirus Sars-CoV-2 schrittweise aus der Quarantäne aus. Die registrierten Infektionen schwanken jedoch stark und sind im Schnitt in den vergangenen Tagen erneut gestiegen. Zum Stand 7. Juni 2020 sind im Land 26.999 Infektionen per Labortest nachgewiesen. 788 Menschen starben bisher in der Ukraine an der Lungenkrankheit Covid-19. 12.054 sind der offiziellen Statistik nach wieder genesen. Ab dem 15. Juni wird der internationale Flugverkehr wieder aufgenommen, allerdings besteht weiterhin ein Einreiseverbot für Ausländer ohne Aufenthaltstitel.

Die Ukraine steigt nach einer Verlangsamung der Ausbreitung des Coronavirus Sars-CoV-2 schrittweise aus der Quarantäne aus. Die registrierten Infektionen schwanken jedoch stark und sind im Schnitt in den vergangenen Tagen erneut gestiegen. Zum Stand 7. Juni 2020 sind im Land 26.999 Infektionen per Labortest nachgewiesen. 788 Menschen starben bisher in der Ukraine an der Lungenkrankheit Covid-19. 12.054 sind der offiziellen Statistik nach wieder genesen. Ab dem 15. Juni wird der internationale Flugverkehr wieder aufgenommen, allerdings besteht weiterhin ein Einreiseverbot für Ausländer ohne Aufenthaltstitel.

Am Sonntag gab es einen Anstieg der Neuinfektionen um 485 Fälle. In dieser Woche wurde allerdings ein am Donnerstag ein neuer Höchstwert mit 588 Neuansteckungen registriert. Vergangene Woche wurden im Schnitt 475 neue Infektionen gemeldet. Durchschnittlich starben seit dem 1. Juni täglich elf Menschen an der Lungenkrankheit Covid-19. Im Mai waren es noch 14. Der Höhepunkt bei der Zahl an Neuansteckungen war von der Akademie der Wissenschaften der Ukraine für die erste Maiwoche erwartet worden.

Nach den vorliegenden Statistiken ist medizinisches Personal in der Ukraine aufgrund fehlender Schutzkleidung besonders betroffen. Zum Stand 7. Juni gab es unter Ärzten und Pflegekräften 5.050 nachgewiesene Coronavirus-Infektionen. Das entsprach einem Anteil von etwa 19 Prozent. 39 Mediziner starben an Covid-19.

Die ukrainische Statistik unterliegt wie alle anderen Statistiken im Zusammenhang mit Sars-CoV-2 einer großen Unsicherheit. Zum einen aufgrund der geringen Zahl der Tests in der Ukraine. Täglich werden nur zwischen fünf- und zwölftausend Verdachtsfälle getestet. Insgesamt wurden zum Stand 7. Juni 424.026 Labortests gemacht. Aktuell sind es etwa 1.012 Tests auf 100.000 Einwohner seit Anfang März. Daher und aufgrund der Unsicherheiten bei den Tests ist von einer großen Dunkelziffer bei der Verbreitung von Sars-CoV-2 auszugehen.

Wie hoch die Sterberate im Land liegt ist aus diesem Grunde noch schwerer zu sagen. Der vorliegenden Statistik nach sterben rund 2,9 Prozent der Infizierten. Da mutmaßlich wesentlich mehr Menschen in der Ukraine sich bereits angesteckt haben, ist ebenso zu vermuten, dass die Sterberate um einiges niedriger als diese 2,9 Prozent liegt. Dies auch trotz des Umstands, dass sicherlich nicht alle an Covid-19 Verstorbenen erfasst werden. Früheren Angaben des Gesundheitsministeriums nach sind 44,8 Prozent der Toten Frauen und 55,2 Prozent Männer. 85 Prozent der Verstorbenen sind über 50 Jahre alt gewesen und 71 Prozent hatten Vorerkrankungen.

Ausgehend von den veröffentlichten Sterbestatistiken für Januar bis einschließlich März dieses Jahres sind bisher keine Anomalien bei Toten durch Pneumonie, Grippe oder andere Erkrankungen der Atemorgane festzustellen. 2020 starben in den drei Monaten im Regierungsgebiet 149.064 Ukrainer. Das sind, wenn man der offiziellen Statistik vertraut, genau 10.200 weniger als im Vorjahr, als 159.264 Ukrainer starben. Im Januar und Februar fielen 2.404 Ukrainer Erkrankungen der Atemorgane zum Opfer. Zum Vergleich starben 2018 im gesamten Jahr in den Regierungsgebieten etwa 13.000 Ukrainer an Atemwegserkrankungen. Bis zum Ende der Quarantänemaßnahmen will die Regierung jedoch keine detaillierten Sterbestatistiken zu den Sterbeursachen mehr veröffentlichen, was Raum für Spekulationen gibt.

Zur gleichen Zeit wurden im Donezker Separatistengebiet nach den Angaben der örtlichen Machthaber bei 695 Menschen Infektionen nachgewiesen. 167 gesunden bereits und 27 Menschen starben an der Krankheit. Im Luhansker Separatistengebiet gibt es nach örtlichen Angaben 429 bestätigte Infektionen. Mindestens neun Kranke

starben. Auf der von Russland annektierten Halbinsel Krim und in Sewastopol gibt es russischen Angaben nach derzeit 600 Infizierte, 459 Genesene und acht Tote.

Werden die Daten der Regierung und aus dem Separatistengebiet zusammengefasst, ergibt sich eine Infektionsrate von etwa knapp 67 pro 100.000 Einwohner. Die Sterberate pro 100.000 Einwohner läge demnach bei 2,0. Aufgrund der schlechten Datenqualität sind diese Werte jedoch nicht mit denen in anderen Ländern vergleichbar.

Die zum 12. März verhängten Quarantäne-Maßnahmen sind zum großen Teil gelockert worden. Aufgrund der unterschiedlichen epidemiologischen Situation in den einzelnen Regionen gibt es jedoch starke Unterschiede beispielsweise bei der Öffnung von Restaurants und Schwimmbädern. Anfang Juni wurden die inländischen Eisenbahnverbindungen wieder aufgenommen. Zudem gibt es seit Freitag wieder einige Inlandsflüge. Seit dieser Woche dürfen Menschen über 60 ihre Wohnungen auch ohne triftigen Grund wieder verlassen. Der Besuch von Parks ist seit geraumer Zeit wieder erlaubt und inzwischen dürfen bis zu acht Personen in einer Gruppe unterwegs sein. Kindergärten, Bibliotheken, Museen, Friseure, Schönheitssalons, Geschäfte und Einkaufszentren wurden wieder geöffnet. In Kiew dürfen Restaurants und Cafés jedoch weiterhin nur Sommerterrassen betreiben. Hier gilt weiter ein Mindestabstand zwischen den Tischen und nicht mehr als vier Personen an einem Tisch. Die Metros der drei Großstädte Kiew, Charkiw und Dnipro wurden genauso wie der übrige städtische Nahverkehr wieder in Betrieb genommen.

Ab dem 15. Juni ist geplant die internationalen Flugverbindungen unter anderem nach Deutschland und Österreich wieder aufzunehmen. Für die Öffnung der Grenzen für Ausländer gibt es indes weiterhin keinen Termin. Einreisende müssen bisher auch weiter in eine zweiwöchige Quarantäne. Des Weiteren gilt an „öffentlichen Orten“, im Nahverkehr und in Geschäften eine Maskenpflicht. Auf der Straße sind Dokumente immer bei sich zu führen. Schulen und Universitäten sind weiter zu. Als Termin für weitere Lockerungen gilt der 22. Juni, dennoch können einzelne Beschränkungen aufgrund einer regionalen Verschlechterung der Ansteckungszahlen auch wieder eingeführt werden.

### Verteilung der Infizierten und Toten nach Regionen

Gebiet	Infektionen	Tote
Winnyzja	1.136	18
Wolhynien	1.052	32
Dnipropetrowsk	971	22
Donezk <sup>1</sup>	231	5
Schytomyr	881	16
Transkarpatien	1.322	30
Saporischschja	495	14
Iwano-Frankiwsk	1.562	87
Kirowohrad	553	27
Stadt Kiew	3.418	52
Gebiet Kiew	1.784	37
Lwiw	2.121	69
Luhansk <sup>1</sup>	54	0
Mykolajiw	309	7
Odessa	996	18
Poltawa	274	13
Riwne	2.046	40
Sumy	193	5
Ternopil	1.275	26
Charkiw	1.251	52
Cherson	179	3
Chmelnyzkyj	518	13
Tscherniwzi	3.639	151
Tscherkassy	460	18

Gebiet	Infektionen	Tote	
Tschernihiw		279	8
Insgesamt		26.999	788

<sup>1</sup> nur die von der Regierung kontrollierten Gebiete

Quellen:

[Coronavirus Info](#)

[Statistikamt – Todesursachen Januar/Februar 2020](#)

[Statistikamt – Sterbefälle Januar-März 2020](#)

[Russische Statistiken](#)

Autor: **Andreas Stein** — Wörter: 981

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.